



Die grauen Knochen oder wie sie sich selbst nennen Grey Bones, heizten den Saal in der „Kastanie“ in Jübar so ordentlich ein. Mit Rock und Blues punkteten sie bei dem Publikum und spielten für jedermann Geschmack.

Foto(2): Zuber

Alt aber nicht eingestaubt

Die Band Grey Bones bringt Stimmung in den Saal der „Kastanie“ in Jübar

Von Kai Zuber

Jübar. Um eines gleich vorwegzunehmen: Wer am Sonntag hat, der hat ganz schön was verpasst im Lokal „Kastanie“.

Die Band Grey Bones, welche zum ersten Mal im Saal zu Gast waren, brachte

Viel Flair erzeugten die Musiker im umfangreichen Konzert, aber selbst zu fortgeschrittenen Stunde leider nur mit wenigen Besuchern. Dabei spielten sie klassische Stücke in bestem Sound.

Dass die Grey Bones Staub angesetzt haben, obwohl sie vielleicht etwas grau geworden sind, kann kaum behauptet werden.

Hilmer und seine Musikerefreunde hatten in mehreren Konzert-Blocks Musik für den breiten Rocker- und Blueserschmack nach Jübar in den Saal der „Kastanie“ mitgebracht. Darunter waren bekannte Klassiker, wie zum Beispiel „Lonesome Blues“, „Sunshine of your Love“, „Tulsa Time“, „Black magic Woman“,

sus just left Chicago“. Ein Hit folgte dem nächsten.

Bei Songs wie „Ain't no Sunshine“, „Under the Boardwalk“ und „Let's walk together“ wurden Erinnerungen an alte, längst vergangene aber trotzdem unvergessene Zeiten wieder wach. Die Musiker rückten den begeistertsten Gästen den Glanz von damals wieder



Klaus Hilmer ist bei Blues- und